



Zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 17.01.2023

Sachstand zur schulischen Versorgung von Neuzugewanderten Stand 31.12.2022

Das Schulamt, das Kommunale Integrationszentrum und die REGE mbH melden für das Jahr 2022 bislang insgesamt 2.070 zugewanderte Kinder und Jugendliche, für die Schulplätze in der Primarstufe und den Sekundarstufen I und II bereit zu stellen waren/sind:

Primarstufe: 491 Kinder
Sek I: 865 Kinder und Jugendliche
Sek II: 714 Jugendliche

Detaillierter Aufnahmestand lt. KI für die UKRAINE vom Mittwoch, 04.01.2023

Diese Übersicht bezieht sich **nur auf die Ukraine und nur auf die Grundschule und SEK I**

	04.01.2023	30.11.2022
Erledigt (weggezogen, an REGE übergeben ...)	117	116
Schulbesuch außerhalb von Bielefeld	005	005
Vom KI schriftlich eingeladen	011	004
Bereits in Bearbeitung beim KI	009	005
Nach Beratung im KI bereits zugewiesen	456	455
Vereinfachte Aufnahme über Schulen	001	001
Zuweisung nach vereinfachter Aufnahme	468	469
Warteliste	001	001
gesamt	1068	1056

Statuserklärung:

- erledigt, z.B. zurück in die Ukraine oder eine andere Stadt oder wegen des Alters an die REGE übergeben
- Schüler*in besucht eine Schule außerhalb von Bielefeld, wohnt aber in Bielefeld, z.B. in Oerlinghausen
- vom KI schriftlich eingeladen: Familien sind gemeldet und Schulamt hat Adresse ans KI weitergegeben und Kind ist unseres Wissens noch nicht in einer Schule
- bereits in Bearbeitung beim KI: Familien waren zur Beratung im KI und das KI fragt Schulen nach Aufnahme an
- nach Beratung im KI bereits zugewiesen: Schulen haben Aufnahme zugesagt und wir (Generale Integration) erhalten den Erfassungsbogen, damit Herr Rammert die „Zuweisung“ formal unterschreibt.
- vereinfachte Aufnahme durch Schulen: Schulen nehmen Kinder auf und melden uns die Aufnahmen zeitnahst
- Zuweisung nach vereinfachter Aufnahme: Familien sind gemeldet und Schulamt hat Adresse ans KI weitergegeben und Kind ist bereits an einer Schule.
- Warteliste: Familien, die uns zur Beratung/Einladung gemeldet werden, die wir aber – wegen ihres Wohnortes – noch nicht mitberücksichtigen.

Sprachförderung in Bielefelds Schulen:

Bezüglich der weiterführenden Schulen stehen im neuen Jahr nach Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Gesamtschule Rosenhöhe zwei „neue“ Räume für die Beschulung von zwei weiteren Sprachfördergruppen zur Verfügung.

Weiterhin gehen nach den Weihnachtsferien zwei neue Alphabetisierungsgruppen an den Start, jeweils am Max-Planck-Gymnasium und an der Bosse-Realschule.

Eduard Rammert, Schulamtsdirektor

Holger Meyer, Schulrat